

«Satan und Dämonen»

1. Was sind Dämonen

Definition: *«Dämonen sind böse Engel, die gegen Gott sündigten und die nunmehr fortwährend das Böse in der Welt wirken.»* (Grudem, Biblische Dogmatik, 455)

Irgendwann zwischen dem 6. Schöpfungstag (1Mo 1,31) und dem Sündenfall des Menschen (1Mo 3,1) haben gewisse Engel gegen Gott rebelliert.

- 2Petr 2,4: *«Denn Gott hat selbst die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis in die Hölle gestossen und übergeben, damit sie zum Gericht aufbewahrt werden»*
- Jud 6: *«Gott bestrafte auch die Engel, die ihren Auftrag missachtet und den Platz verlassen hatten, der ihnen von Gott zugewiesen war. Bis zum Tag des Letzten Gerichts hält er sie mit unlösbaren Ketten in der Finsternis eingeschlossen.»*

2. Wer ist der Satan?

«Satan» ist der Personenname des Oberhaupts der Dämonen. Das Wort bedeutet «Widersacher». Andere Namen für den Satan sind «Teufel» (nur im NT: Mt 4,1; 13,39; Offb 12,9; 20,2 u.a.), «die Schlange» (1Mo 3,1; 2Kor 11,3; Offb 12,9; 20,2), «Beelzebul» (Mt 10,25; 12,24; Lk 11,15), «Fürst dieser Welt» (Joh 12,31; 14,30; 16,11), «der Fürst der Gewalt der Luft» (Eph 2,2), «der Böse» (Mt 13,19; 1Joh 2,13).

Möglicherweise wird in Jes 14 der Fall Satans beschrieben: *«Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, du Bezwinger der Völker! Du aber gedachtest in deinem Herzen: 'Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.' Doch hinunter ins Totenreich fährst du, in die tiefste Grube!»* (Jes 14,12–15)

Satan ist der Urheber der Sünde («ein Lügner und der Vater derselben», Joh 8,44; «Denn der Teufel sündigt von Anfang an», 1Joh 8,4).

3. Die Wirksamkeit des Satans und der Dämonen

Der Wesenszug des Teufels ist es, zu sündigen und andere zur Sünde zu verführen. Er kämpft gegen Gott und sein Ebenbild. Besonders kämpfte er gegen Jesus und wollte ihn zur Sünde verführen, sodass seine Mission als Messias scheiterte (Mt 4,1–11). Doch Jesus hat den Versuchungen an unserer Stelle widerstanden.

Wie der Teufel widersetzen sich auch die Dämonen jedem Werk Gottes und versuchen es zu zerstören. Ihr Ziel ist die Zerstörung aller unserer Beziehungen: mit Gott, zu den Mitmenschen, zu uns selbst, zur Schöpfung. Ihre Taktiken sind:

- Lügen (Joh 8,44), Verführung (Offb 12,9), Menschenmord (Ps 106,37; Joh 8,44)
- grundsätzlich jede Form zerstörerischen Wirkens: Zweifel, Schuld, Furcht, Verwirrung, Krankheit, Neid, Hochmut, Lästerung

Der Teufel und seine Dämonen haben nur begrenzte Macht und Wissen. Sie kennen die Zukunft nicht und können auch nicht in unser Herz schauen oder unsere Gedanken lesen.

Die dämonische Wirksamkeit in dieser Welt ist unterschiedlich je nach Stadium der Heilsgeschichte.

Prüfungsfragen:

1. Was sind Dämonen?
2. Wer ist der Satan?
3. Worin bestand die Sünde des Satans?
4. Was ist das Ziel des Satans und der Dämonen? Welche Taktiken wenden sie an?
5. Welche Macht und welches Wissen haben der Satan und die Dämonen?
6. Wie sieht die dämonische Wirksamkeit in den unterschiedlichen Stadien der Heilsgeschichte aus (AT, bei Jesus, neuer Bund, Millennium, jüngstes Gericht)?

Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 455–463.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 165–199.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Nürnberg: VTR, 2011, 200–214.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 893–949; 958–968.
- Robert Charles Sproul, *Glauben von A-Z*, Friedberg: 3L, 3. Aufl. 2011, 174–178.
- C. S. Lewis, *Dienstanweisung für einen Unterteufel*, Freiburg im Breisgau: Herder, 22. Aufl. 2013.